

# Diskussion



## Kurzbeschreibung

Unter einer »Diskussion« verstehen wir ein sachbezogenes, aber ergebnisoffenes Gespräch zwischen mehreren Personen, bei dem über ein vereinbartes Thema unter Einhaltung von Gesprächsregeln Meinungen, Standpunkte und Argumente ausgetauscht werden. Dabei ist es besonders wichtig, dass die Diskussionsteilnehmer einander zuhören und ihre Beiträge so gestalten, dass sie als Antworten auf vorher Gesagtes gelten können.

## Vorgehen (Grundform: moderierte Plenumsdiskussion)

- Das zu diskutierende Thema festlegen:
  - der Moderator gibt eine kurze Einführung;
  - das Plenum beschließt das zu diskutierende Thema;
  - Aspekte des Themas sammeln, die behandelt werden sollen.
- Den zeitlichen Rahmen und die Gesprächsregeln vereinbaren:  
Wann darf wer – wie lange – was sagen? Wer bestimmt dies, und wer überwacht die Einhaltung?
- Die Diskussion moderieren:
  - bei Unklarheiten nachfragen;
  - gegenüber den Beteiligten neutral bleiben;
  - Seitengespräche einbeziehen;
  - das Thema im Blick behalten und, falls nötig, dahin zurückführen;
  - strukturieren, z. B. durch den Vorschlag, einen bestimmten Aspekt später aufzugreifen;
  - Widersprüche zwischen einzelnen Beiträgen aufzeigen;
  - einer Verhärtung der Fronten entgegenwirken, indem Verbindungen, Fragen nach beeinflussenden Faktoren oder nach Gründen für die Verhärtung aufgezeigt werden;
  - ggf. Zwischenergebnisse sammeln.
- Verlauf und Ergebnisse der Diskussion zusammenfassen und bewerten.

## Didaktische Funktionen

- Dazu anregen, Meinungen, Standpunkte, Argumente frei zu äußern, auszutauschen, zu ermitteln und zu klären
- Eine Sache unter verschiedenen Aspekten beleuchten
- Interesse an einem Thema wecken
- In ein Thema einsteigen und es erkunden
- Ein Thema abschließen und bewerten
- Unterschiede/Gemeinsamkeiten in der Gruppe herausarbeiten

## Lernziele

- Meinungen, Standpunkte und Argumente angemessen vertreten können
- Konsensfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Sachbezogen diskutieren können
- Argumente finden und begründen können
- Auf Gesagtes eingehen können
- Die Vielfalt der Meinungen, Standpunkte, Argumente in einer Gruppe kennen
- Ein differenziertes Verständnis abweichender Positionen entwickeln
- Person und Sache trennen können
- Sich in andere Sichtweisen hineinversetzen können

## Einsatzmöglichkeiten

- Klären unterschiedlicher Standpunkte
- Beleuchten einer Sache unter verschiedenen Aspekten
- Herausarbeiten von Unterschieden/Gemeinsamkeiten
- Einen Sachverhalt erkunden
- Einen Sachverhalt bewerten

## Handlungsvoraussetzungen



*Veranstaltungsart:* Seminar, Kurs

*Teilnehmerzahl:* ab 2 Personen

*Räumlichkeit:* beliebig



20 Minuten bis  
2 Stunden



keine

## Hinweise für Lehrende

- Der Lehrende muss die Diskussion nicht selbst moderieren. Er kann auch die Gruppe einen Moderator bestimmen lassen.
- Ein Moderator entlastet den Lehrenden, sodass er sich auf diese Rolle und sachliche Aspekte der Diskussion konzentrieren kann.
- Als Moderator sollte man mit dem zu diskutierenden Inhalt vertraut sein und einige Impulsfragen vorbereitet haben.
- Bei der 3. Variante darauf achten, dass die Diskussion nicht zu polemisch wird, nicht in Monologe ausartet und inhaltlich nicht zu undifferenziert bleibt, sondern die Vielfalt möglicher Argumente spiegelt.

## Varianten

- 1. Variante:** Ohne Moderator, d. h. durch diszipliniertes und regelgemäßes Verhalten aller Beteiligten
- 2. Variante:** Podiumsdiskussion mit externen Experten
- 3. Variante:** Diskussion als simulierte und moderierte Podiumsdiskussion – Rollenvertreter festlegen, Argumente für die jeweilige Rolle erarbeiten, Rollenspiel simulieren und auswerten (vgl. Methodenmerkblatt »Rollenspiel«)
- 4. Variante:** Expertenhearing (vgl. Methodenmerkblatt Expertenbefragung«)

## Methodische Alternativen

Debatte, Fishbowl, Pro-Kontra-Argumentation, Rollenspiel

## Methodenkombinationen mit

Aktives Strukturieren, Brainstorming, Impulsreferat, Metaplantechnik, Mind-Mapping, Rollenspiel



Davis (1993): Tools for Teaching.

Knoll (1997): Kurs- und Seminarmethoden.

van Ments (1992): Diskussion(en) – aktiv.

Welke (1984): Diskussionsleitung in der Erwachsenenbildung.